



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
103 (1893)**

221 (13.8.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-320151](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-320151)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse: Journal Mannheim.  
In der Postliste eingetragen unter Nr. 2472.  
Abonnement: 60 Bfg. monatlich. Bringerlohn 10 Bfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postan- schlag R. 2.30 pro Quartal.  
Anzeige: Die Colonne-Zeile 20 Bfg. Die Reklamen-Zeile 60 Bfg. Einzel-Nummern 3 Bfg. Doppel-Nummern 5 Bfg.

Genantwortlich: für den politischen u. allg. Theil J. S. Ernst Müller. für den lokalen und pron. Theil Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag von Dr. S. Hass'schen Buch- druckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerdopolitales.) Druckort: Mannheim.

Nr. 221. (Telephon-Nr. 218.)

Bestenfalls und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 13. August 1893.

#### Die Auswüchse des deutschen Studententhums.

Der Fall Küss in Marburg hat einem Theile der deutschen Professorenwelt den Anlaß gegeben, den Auswüchsen, welche das heutige Studententhum vielfach gezeitigt hat, näher zu treten und dieselben einer etwas kritischen und gerechten Beleuchtung zu unterziehen. In erster Linie steht hier der berühmte Professor Schmoller in Berlin, der gelegentlich des Schlusses seines Vortrags über Nationalökonomie folgende beherzigenswerthe Maß- nahme an die Studenten richtete:

Es bleibt mir noch übrig, den zahlreichen Herren, die bis heute meine Vorlesung mit so viel Fleiß und Aufmerk- samkeit gehört haben, meinen Dank auszusprechen. Es ver- steht sich, daß ich diesen Dank nur auf Sie beschränke, nicht auf die ausdehne, die das Semester über geschwänzt haben und nur erscheinen, um sich ein Zeugnis geben zu lassen, mit dem sie später die Examenbehörden täuschen wollen. Meine Herren, ich bin damit weit entfernt, jeden tadeln zu wollen, der Vorlesungen schwänzt. Vor allem die älteren und fleißigen Leute, in denen ein lebendiger Wissenstrieb erwacht ist, die viel lesen, zu Hause arbeiten, sie können oft ihre Zeit besser verwenden, als zum Hören von Kollegien. Was mich schmerzt, ist nur die Thatsache, daß so viele Studierende zwei bis drei Jahre überhaupt nichts thun, nichts lernen, als Wummeln und Faulenzen. Ich habe auch gar nichts dagegen, daß die Jugend sich mal austobe, einige Tollheiten mache. Aber zwei bis drei Jahre in continuo nichts thun, das wird sonst in der ganzen Welt keinem Erwachsenen gestattet, das kommt in keiner andern Karriere vor; das hat in keinem Erziehungsinstitut der Welt sonst einen Platz. Wer 2-3 Jahre faulenz, Frühstücken trinkt, Kommen lernt, sich einem trägen Ge- wohnleben ergibt, der muß körperlich und geistig zu Grunde gehen. Aus dem kann nur ausnahmsweise später noch etwas werden. Nun kann man sagen, es sind ja nur einige! Und gottlob gibt es viele bessere Elemente. Ich klage auch keines- wegs, ich habe nie zu klagen gehabt über leere Auditorien; von 2-300 sind fast stets über die Hälfte, oft aber zwei Drittel vorhanden, und das ist lange genügend, um mit Freude und Genuss zu dozieren. Aber der Prozentsatz der Faulenzer ist doch zu groß. Er macht mir Kummer, nicht wegen meiner, sondern weil ich an die Zu- kunft denke, weil ich mich frage, ob unser Beamten- stand der großen, schweren Aufgaben gewach- sen sein wird, denen wir entgegen gehen, ob er überhaupt in Charakter, Bildung und Wissen nicht zurückgeht. Und für diese Fragen ist das Entscheidende, was der Student auf der Universität getrieben oder gelernt hat. Wir dürfen nicht so viele Referendare, Assessoren, Richter, Landräthe und Geheime Räte haben, die nichts auf der Universität gelernt haben als die Keuscherlichkeiten und Genüsse des Studententhums. Unsere bestehenden und gebil- deten Klassen sagen den Akt ab, auf dem sie stehen, wenn sie einem Drittel ihrer Söhne deraartiges gestatten.

#### Genilleton.

— Enoch Arden's Widerpart. Man lese die nachfol- genden knappen Zeilen und sage dann, daß es eine Grenze gibt für die Modulationen und Verwidlungen, die das Leben dem allereinfachsten Motiv zu geben vermag! Wer hat nicht schon von Tompions sentimentalem Helden Enoch Arden gehört, der für tot gehalten wird — dessen Weib eine zweite Ehe eingeht — der, nach Hause zurückgekehrt, sie in den Ar- men des Anderen sieht, und der — o Poetenfemalitäts! — mit gebrochenem Herzen schweigend wieder in die zum Grabe gemordene Welt hinauszieht, um das Glück des ge- liebten Weibes nicht zu stören! Dies ist man diese Mondschein- und Glöckchenpoesie, bei der sich junge Fräulein so hübsch aus- umweinen pflegen, ach, wie schön ist dann die Welt, und wie ist selbst das Unglück, das sie enthält! Nun nehme man aber einmal folgenden Fall, ob darin nicht Alles häßlicher, gräß- licher und wilder und dabei doch menschlicher und ergreifen- der gemischt ist. Man denke z. B. Enoch Arden ist nicht ver- schollen und auf einer Seereise verunglückt, sondern er ist geisteskrank und steckt zwölf Jahre lang in einer Anstalt; seine Frau, die allein und in Noth Zurückgebliebene, darf einem Anderen nicht angehören, sie gehört aber doch Einem an, der in ihrer gänzlich Verlassenheit sich ihrer angenom- men und durch volle fünf Jahre mit der Treue eines echten Mannes für sie gesorgt und mit ganzer Liebe für sie gelebt hat; und nun kehrt der Kranke aus der Anstalt zurück; und nun kehrt die Frau, wie es recht und billig ist, zu ihrem Enoch Arden, der nicht im geringsten verzichtet, zurück, nun kehrt sie rasch zurück, mit besonderer Eile, ohne sich darauf zu bestunen, daß man schonungslos solche einen Abschied für's Leben nehmen muß von einem Manne, von dem wir soviel Liebe empfangen; und endlich, der so rasch jetzt Verlassene erträgt die plötzliche Wendung nicht, er will zurückhalten, was sich nicht zurückhalten läßt, und greift, erdittert über das Weib, dessen Natur sich ihm leider zu spät entschleierte, zum Revolver, um sie zum Weiben zu zwingen. . . . Denn auch er ist keine Enoch Arden-Natur. Nun, ist dieser Fall nicht auch seinen ganzen Mann werth, und zwar seinen starken, nicht tompionsförmlichen Dichter. Es ist notabene ein wirk- lich vorgekommener Fall. Der Mann, der thörichter Weise alle Gaben seines Herzens verschwendete, dann zum Revolver griff und jetzt bereits in polizeilichem Gewahrsam sitzt, ist ein Buch- drucker Namens Josef Romal, Brigittenau bei Wien wohn- haft gewesen.

Ich vermisse diese Art ferner nicht in meinem Kolleg, ich fühle mich in viel besserer Gesellschaft, wenn sie nicht da sind. Aber die Zukunft des Vaterlandes macht mir Sorge. Unter den Fehlern aristokratischer Gesellschaftsklassen stehen stets die frivolsten Ausschreitungen der heranwachsenden Generation, die vollends in materialistischer Zeit nur genießen, patent und schneidig auf- treten und nichts arbeiten will, in erster Linie. Nichts erbittert mehr, als ein solches Treiben. Oft hat es in der Geschichte den Anlaß zu Um- wälzungen gegeben. Nicht also um die harmlose Frage, ob der Student einmal mehr oder weniger schwänze, handelt es sich, sondern um das geistige und sittliche Niveau unserer Beamten, unserer Lehrer, unserer führenden Kreise überhaupt, um die Zukunft des preussischen wie des deutschen Staates. Und weil mir die am Herzen liegt, habe ich mir gestattet, Ihnen gegenüber zum Schlusse mein Herz auszuschütten. Die Studenten sollen wenigstens wissen, daß es unter den akademi- schen Lehrern welche, wahrlich sehr viele gibt, die dieser Frage nicht gleichgültig gegenüber stehen.

Auch Professor Rudolf Gneist in Berlin hat beim Semesterschluß Veranlassung genommen, die Studenten zu regelmäßigem Besuche der Vorlesungen zu ermahnen. Er wies in seiner letzten Vorlesung über Strafrecht namentlich darauf hin, daß ein Colleg ein einheitliches Ganzes bilde und daher auch nur demjenigen Vortheil bringen könne, der regelmäßig komme. Außerdem sei das, was von den Dozenten vorgetragen werde, entsprechend dem Bildungsbedürfnis der Zuhörer mit aller Sorgfalt ausgewählt, und ein Lernen nach umfangreichen Lehr- büchern könne ein kurz gefaßtes Colleg nicht ersetzen, weil es vieles Unnötige oder für spätere Jahre bestimmte enthalte und weil darin die wesentlichen Punkte nicht herausgehoben seien. Juristen, die durch Lehrbücher sich herangebildet hätten, wären, wie vielfach aus der jetzigen Praxis hervorgehe, immer mehr geneigt, nach dem Wortlaut, als nach dem ganzen Inhalt und Sinn des Gesetzes zu urtheilen. Gneist betonte, wie wichtig gerade deshalb der regelmäßige Besuch der Vor- lesungen wäre.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 13. August.

Ueber den in Zürich stattgefundenen, schon kurz gemeldeten Anarchisten-Kongreß, den wir schon in unserer vorigen Nummer erwähnt haben, liegt nunmehr folgende ausführliche Mittheilung vor: Der Anarchisten- Kongreß fand Freitag Abend im Plattengarten statt und war von über 500 Personen besucht. Parnowitsch er- öffnete die Versammlung und wies auf die Vorgänge im sozialistischen Kongreß hin, wo die Anarchisten nicht Ge-

legenheit gehabt hätten, ihre Meinung zur Geltung zu bringen und erklärte, daß die Versammlung frei sei und keine Beschlüsse fasse. Hierauf nahm Werner Berlin das Wort zum Referat: „Ueber die Stellung der bürgerlichen Gesellschaft und der Sozialdemokratie.“ Er sagte u. A.: Die Sozialdemokratie will diese Knechtschaft durch Centralisation. Wir aber wollen keine Centralisation, sondern Decentralisation. Der bürgerlichen Gesellschaft stehen wir revolutionär vernichtend gegenüber, als auf falscher Moral und falschem Recht aufgebaut. Gegen die Sozialdemokratie wenden wir uns, weil wir die Centralisation der Produktion und Konsumtion nicht wollen.“ Dr. Gumpelwiz: „Die jetzige Sozialdemo- kratie hat sich von ihren Zwecken entfernt, ist von ihren revolutionären Prinzipien abgekommen und hat sich mit der Bourgeoisie verständigt. Die Führer wollen die Gründung einer sozialistischen Aristokratie oder Bureaus- kratie, die Proletariat müssen sich durch das Proletariat selbst helfen.“ Nowberay, englischer Anarchist, ist gegen den Parlamentarismus und glaubt, daß kein Unterschied zwischen einer Regierung Debel-Liebnecht und der jetzigen Regierung bestehe. Ins englische Parlament setzt er ebenso wenig Vertrauen, die soziale Umgestaltung werde sich nicht auf friedlichem Wege vollziehen. — Kühnel er- klärt, das einzige Mittel, die heutige Gesellschaft aus den Angeln zu heben, sei die Arbeitsverweigerung des ganzen Proletariats. — Nieuwenhuis-Holland hält ein Zusam- mengehen aller revolutionären Elemente für möglich; bringt eine bezügliche Revolution ein.

Der englische Kohlenarbeiter-Strike ge- winnt durch den Eintritt der schottischen Gruben- arbeiter in die Bewegung ein erheblich gefährlicheres Aussehen. Aus London wird gemeldet: Die schottischen Kohlenarbeiter haben es abgelehnt, die von den Grubenbesitzern angebotene Lohnerhöhung um 6 Prozent anzunehmen und wollen die Arbeit niederlegen, falls ihnen nicht 1 Schilling zugebilligt wird. — Der Strike in Wales dehnt sich weiter aus. Ob die letztere Bemerkung besagen soll, daß die Bewegung in Nordwales um sich greift, oder aber, daß sie jetzt auch in Süd-wales, wo sie einiger- maßen ins Stocken geraten war, wieder in Aufnahme kommt, ist nicht ersichtlich. Die „Engl. Korresp.“ schreibt über die Lage unter dem Datum des 10. August:

Auch gestern sind die Kohlenpreise auf der Londoner Kohlenbörse nicht gestiegen. Die Nachfrage war gering. Der Detailhandel sticht thätigst nach. Die Kohlenvorräthe in London sind zur Zeit höchst beträchtlich. Dagegen reichen die Kohlen der Great Northernbahn für die Lokomotiven höchstens einen Monat. Die Midland-Eisenbahn hat 34,648 Tonnen zur Verfügung. In Süd-Staffordshire, wo der Strike

einem der Offiziere, der sie besonders hart bedrängt hatte, mit dem Handschuh einen Schlag ins Gesicht und rief ihm das Wort „Dum!“ zu. Darauf ergriff die Dame die Flucht und suchte das Haus ihres Schwagers, des Apothekers Poli, zu erreichen, während die Offiziere sie verfolgten und ihr nicht wiederzugebende Schimpfworte nachriefen. Laut weinend stürzte Fräulein Argenti in die Apotheke ihres Schwagers, wo sie in Folge der ihr angethanen Schmach einen heftigen Krampfanfall bekam. Herr Poli begab sich sofort zu dem Generalleutnant Cagni, dem Befehlshaber der Kavallerie- division von Verona, um wegen der seiner jungen Schwägerin zugesügten Beleidigungen Genugthuung zu verlangen. Der Generalleutnant gab ihm achselzuckend den Rath, sich an den Befehlshaber des Regiments „Savoja“ zu wenden. Das that Herr Poli auch und Tags darauf schickte der Befehls- haber seinen Adjutanten zu dem Apotheker und ließ ihn fragen, ob er eine Genugthuung mit den Waffen oder irgend eine andere Satisfaction wünsche. Unterdeß war aber die peinliche Angelegenheit ruckbar geworden und der Kriegs- minister Pelloux verfügte, nachdem ihm der Generalleutnant Cagni über den Vorgang der Sache Bericht erstattet hatte, auf telegraphischem Wege die sofortige Außerdienststellung des Lieutenant's Idelfonso de Vito Piscicelli und die Ein- leitung des Strafverfahrens gegen ihn und die anderen drei Offiziere, die das Fräulein Argenti insultirt hatten. Außerdem mußte der Befehlshaber des Regiments „Savoja“, ein Schreiben an den Vater der jungen Dame richten, in welchem er im Namen des Offiziercorps des Regiments wegen der dem Fräulein Argenti zugesügten Beleidigungen um Entschuldigung bat und die Mittheilung machte, daß die Beleidiger streng bestraft werden würden. Die Sache hat aber noch ein Nach- spiel. In Folge eines fulminanten Leitartikels, in welchem das Blatt Verona del Popolo die ganze Affaire schilderte, ließ der aus dem Dienste entlassene Lieutenant de Vito Piscicelli den Dr. Giacomo, den Chefredakteur des Blattes, auf Pistolen fordern. Dr. Giacomo lehnte jedoch die For- derung ab mit der Begründung, daß seine Mannesehre es ihm verbiete, sich mit einem Menschen zu schlagen, der eine wehrlose Dame in so ordinärer Weise beleidigt habe. Die Sekundanten des Herrn de Vito Piscicelli veröffentlichten darauf in dem Blatte Arena ein „Eingefandt“, in welchem sie den Redakteur Giacomo als einen Feigling bezeichneten, der Dürchgeigen verdiene! Dr. Giacomo hat nun gegen die Herren Beleidigungsklage angestrengt.

nach nicht begonnen hat, ist die letzte Woche so stark wie noch nie gearbeitet worden. Die letzten Jahre galt der Montag stets als „Spiehtag“. Letzte Woche gab es keinen Spiehtag und auch am Bankfeiertag, dem Montag der laufenden Woche, ruhte die Arbeit nicht. Die Forderungen machten natürlich einwöchigen gute Geschäfte, da die Löhne Kohlen 2-5 Sh. höher notirt, als vor dem Strike. Die alten Bestellungen haben deshalb das Nachsehen. Allein in Süd-Staffordshire sind die letzte Zeit etwa 15,000 Tonnen Kohlen täglich gefördert worden, und in Nord-Staffordshire, wo noch 15,000 Arbeiter an der Arbeit sind, ist die Ausbeute nicht geringer. — Im Rhondda-Thale in Wales feiern noch immer 30,000 Arbeiter. Der Strike pflanzt sich in die umliegenden Distrikte fort. In Manilleth fahnen gestern 6000 Bergleute den Beschluß, sofort eine dreiprozentige Lohnerhöhung zu fordern. Die sich nach den Kohlenpreisen richtende Lohnskala sei eine große Ungerechtigkeit gegen die meisten. Die in Centre gestrigen von den Vertretern von 30,000 streikenden walisischen Bergleuten abgehaltene Konferenz forderte ebenfalls 20 Pro. Lohnerhöhung. Die Blechfabriken in den Distrikten Lanellly und Swansfae kündigten gestern ihren Arbeitern, 5000 Leute kommen dadurch einwöchigen um ihr Brod. Von Sheffield wird gemeldet, daß die Kohlenvorräte in Süd-Yorkshire auf die Reize gehen. Die Bergleute erklären, daß der Strike, wenn es den Bergwerksbesitzern ernst ist, getrost bis zum November dauern kann. Die Kohlengrubenbesitzer der schottischen Grafschaften Lanarkshire und Ayrshire beschloßen gestern in Glasgow, den Arbeitern täglich 6 d mehr zu zahlen. Einen ähnlichen Beschluß fahnen die Arbeitgeber von Glamorgan und Ayrshire. Die Arbeiter fordern aber 1 sh mehr täglich.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. August 1893.

#### Aus der Stadtraths-Sitzung vom 10. August 1893.

(Wegerköhl vom Bürgermeistern.)

Der Esculenten-Ausschuß des Rathstagscomites in Hamburg übersendet den Abdruck seines Berichtes über seine Thätigkeit zur Bekämpfung des durch die Cholera hervorgerufenen Rothlaufes.

Das Stielbaubureau legt das Verzeichnis derjenigen Gebäude in der Rhein- und Heidelbergstraße, sowie der Friedrich- und Redarstraße vor, bezüglich welcher noch keine Hausentwässerungspläne zur Genehmigung eingereicht wurden. Den betreffenden säumigen Hauseigentümern wird eine entsprechende polizeiliche Auflage zugehen, da noch im Laufe dieses Jahres der Anschluß aller Grundstücke in den bezeichneten Straßen erfolgen muß.

Aus mehreren Fabriketablissemens hiesiger Stadt wird heißes Wasser in die städtischen Kanäle abgeleitet. Das Stielbaubureau erhält den Auftrag, über die obwaltenden Verhältnisse zu berichten, um gegen etwaige Beschädigungen der Kanäle Vorkehrungen treffen zu können.

Das städt. Tiefbauamt wurde zur Verlängerung der Kanäle in der 13. u. 14. Querstraße um je ca. 170 Meter ermächtigt.

Auf Vorlage werden genehmigt: der Vertrag mit der Firma S. Wehrle u. Cie. wegen Herstellung von Kanalarbeiten in der 15. Querstraße, ferner die Abrechnung mit der Firma Grün u. Bilfinger wegen Ausführung von Erdarbeiten für die östliche Stadterweiterung.

Die Grundstücke der Stadtquadrate K 1, 2, 3, 4 wurden neu nummerirt und ist der betreffende Plan Sr. Begehrsam zur Zustimmung vorzulegen.

Zur besseren Regulirung des Fuhrwerksverkehrs in der Dalbergstraße soll eine ortspolizeiliche Vorschrift dahin erlassen werden, daß genannte Straße zwischen dem Luisenring und der Werftstraße mit Fuhrwerken nur in der Richtung gegen den Luisenring befahren werden darf. Fuhrwerke, welche nach dem Redarvorland fahren, haben ihren Weg durch die Jungbuchs-, Weil- und Werftstraße zu nehmen.

Auf Ansuchen wurde die Frist zur Lieferung von Granitrandsteinen zur Springbrunnen-Einfassung vor dem Wasserturm um 14 Tage verlängert.

Das Gesuch der Trambahn-Direktion um miethweise Ueberlassung der Dampfstraßenwalze behufs Einwalzung von Trambahnstrecken wurde genehmigt.

Die Union Electricitäts-Gesellschaft Berlin übersandte eine Einladung zur Befichtigung der seit einigen Wochen im Betrieb befindlichen elektrischen Straßenbahn in Remscheid. Der Stadtrath glaubte, für jetzt von Abordnung einer Vertretung Umgang nehmen zu können.

In Folge des Gemarkungsaustausches mit der Gemeinde Käferthal wurde die Ausübung der Feldhut auf dem hierher übergegangenen Gemarkungsheil übernommen und ist der bisherige Feldhüter Michael Schubert von Käferthal in den Dienst einzuweisen.

Zur Ausführung eines farbigen Treppenhauseisenwerks in der Realschule durch die Firma Kreisbittsch u. Boge wurde die Genehmigung erteilt.

Die Verträge wegen Lieferung von Turngeräthen, des Mobiliars und des Einfriedigungsgeländers der neuen Realschule werden genehmigt. Für Benützung städtischen Geländes, wenn solches außerhalb bebauter Gebiete in größerem Umfang stattfindet, sollen Gebühren berechnet werden:

von 1 Tag bis zu 1/2 Jahr 10 Pfg. pro Quadratmeter  
 „ 1/2 Jahr „ „ 1/2 „ 20 „ „ „  
 „ 1/2 Jahr „ „ 1/2 „ 30 „ „ „

In jedem einzelnen Falle ist vor der Benützung die stadt-räthliche Genehmigung einzuholen.

Die Lieferung des Buffet für die Restauration im Hoftheaterkeller wurde im Submissionsweg der Firma J. Peter dahier übertragen.

Die Anlage einer Telephonleitung von der Feuer-Melde-Centrale nach der Wohnung des Stephan Arbeiters als Eigenthümer der Dampfheiserpriege im Daseengebiet wird genehmigt.

Die Obstversteigerung vom 7. Aug. mit einem Erträgniß von 420 Mk. 50 Pf. erhielt die stadträthliche Genehmigung. Zum Schluß werden eine größere Anzahl verschiedener Gesuche erledigt.

Der Großherzog von Baden traf vorgestern Abend in Strahburg ein und wurde auf dem Bahnhofe vom Stadthalter und dem Prinzen Alexander von Hohenlohe begrüßt. Nach kurzem Aufenthalt reiste der Großherzog nach Adsmoog weiter, wo am Rhein eine große Pionierübung stattfinden soll.

Anlässlich der Kirchweih in Käferthal werden morgen Sonntag Nachmittag bis Abends zehn Uhr ab Station Mannheim-Redarvorstadt alle halbe Stunde Züge nach Käferthal und zurück abgelassen. Montag Nachmittag verkehren die Züge nach gewöhnlichem Sonntagsfahrplan.

#### Aus dem Großherzogthum.

Schwelungen, 11. Aug. Der Gendarmerie gelang es, zweier Rübchen habhaft zu werden, welche schon mehrere Tage vom Elternhaus fort waren und sich in einem Schoppen ver-

steckt aufhielten. Dieselben stiegen im Verdacht, einen Diebstahl begangen zu haben. — Zu dem zwischen Osterheim und Hockenheim aufgefangenen Rind hat sich bis jetzt noch kein Liebhaber gefunden. Es wird um Mittheilung gebeten, ob in irgend einer Gemeinde der Umgegend ein Stück Vieh abhandeln gekommen oder an jenem Tage verkauft wurde und seinem Begleiter entlaufen ist.

Das Knaben-Pensionat von H. Büchler, Nastatt, übernimmt, wie seit Jahren, schwächliche, schwer zu erziehende, geistig schlecht veranlagte, in Schulen mit starken Klassen nicht mitkommende, einer strengen Aufsicht bedürftige, zu Hause nicht aufzubewahrende, unfolgsame und unfleißige Knaben. Die besten Erfolge nachweisbar. Prospekte. 18910

**Seidenstoffe** 42742  
 direkt aus der Fabrik  
 von von Elten & Keussen, Crefeld, alle aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe. Sammete nach Waiche jeder Zeit zu haben.

## Unsere sämmtlichen Bureaux

sind an 2670  
**Sonn- und Feiertagen geschlossen.**  
 Dr. H. Haas'sche Druckerei  
 Wendling, Dr. Haas & Co.

**Grab-Denkmal**  
 reichhaltiges Lager.  
**Bruno Wolff,**  
 Bildhauer. 849  
 G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

**Reste**  
 Neuheiten für Kleider, Blousen, Schürzen, Bettzeug, Vorhänge u. a.  
 sind in großer Auswahl eingetroffen, bei 8415  
**Ludwig Eble,**  
 G 5, 10. Jungbuschstrasse, G 5, 10.

**Obstpressen,**  
 Obstmühlen, Traubenmühlen  
 in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt 14332  
**J. Waitzfelder in Mannheim,**  
 K 2 No. 7.

**Luftkurort Hardenburg** bei Dürkheim a. Haardt.  
**Kurhaus und Pension zum Hirsck.**  
 Am Fuße der Hardenburg, in unmittelbarer Nähe der herrlichsten Wald-Bromenaden gelegen. — Als Sommer-Aufenthalt sowie den verschiedensten Touristen, Vereinen, Schulen als lohnender Ausflug empfohlen. Freundsliche Zimmer, sehr gute Küche und reine Weine bei sehr mäßigen Preisen. Pension von 24. 3.50 an. Cool- und Douche-Bäder im Hause. 9034  
**Theodor Schmidt.**

**Phönix-Pomade**  
 ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses. Erfolg, sowie Unschädlichkeit garant. Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt. Preis pro Büchse 1 u. 2 M.  
**Gebr. Hoppe, Berlin SW.**  
 Zu haben in Mannheim bei: **Abold Wiegner, P 3, 13**  
**Jacob Kost Bwe., E 5, 1** und **H. A. Werk, D 5, 14.**  
 In Ludwigshafen bei: **Jean Geis, Kritzer, 51710**

**Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3**  
 empfiehlt sich zur Herstellung von 717  
**Asphalt- & Cement-Böden etc.**  
 bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Die Stelle eines Expeditionsgehilfen für unsere Güterbehälterei ist zu besetzen. Geeignete Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse auf unserem Bureau Bahnhof Redarvorstadt melden. 15365

### Betriebs-Inspection der Mannh.-Weinh.-Heidelb. Localbahn.

#### Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Bestandtheile.  
 August.  
 3. Karl Joh. Max Stein, Lehramtsprakt. u. Magd. Arnold.  
 4. Alfred Dresler, Kaufm. u. Elisabeth Schaff.  
 5. Frz. Ott. Getreidearb. u. Barb. Ciel geb. Rathgeb.  
 6. Emil Bommend, Schlosser u. Frziska Sänepf.  
 7. Franz Dumm, Gärtner u. Elise Kullmann.  
 8. Karl Wesser, Kaufm. u. Anna Sator.  
 9. Andr. Stelzenmüller, Kaufm. u. Kath. Schmitz.  
 10. Alois Kaupfer, Instrumentenm. u. Marg. Stank.  
 11. Ernst Eicht, Zimmerm. u. Helene Koch.  
 12. Joh. Hoffmann, Bierbr. u. Marie Danner.  
 13. Jakob Amrhein, Buchbdr. u. Kath. Wagner.  
 14. Adolf Gärtner, Kaufm. u. Marie Paul.  
 15. Jean Wesser, Kaufm. Anna Helwig.  
 16. Joh. Karl Vohrer, Kaufm. u. Marie Emilia Roser.  
 17. Joh. G. Bittel, Bauschb. u. Johanna Kettwig.  
 18. Bernh. Franz, Kaufm. u. Adol. Sofie Rath Jung.  
 19. Gust. Adolf Gröble, Gewerbetreib. u. Emma Julie Rath. Deu.  
 20. Christof Albert Koppke, Rm. u. Wilh. Kappelmann.  
 21. Frdr. Funt, Glarrem. u. Eudisia Sig.  
 22. Heinr. Dopp, Fabrikarb. u. Kath. Köhler.  
 23. Franziskus Ant, Fabrikarb. u. Elise. Weingärtner.

Geiraute.  
 1. Christian Schweske, Kürschner m. Hel. Dichtenthäles.  
 2. Theodor Biegler, Schlosser m. Hermine Gehrum.  
 3. Ernst Schmitz, Schlosser m. Joha. Herrmann.  
 4. Heinr. Leib, Formst. m. Anna Gags.  
 5. Ferd. Rüdert, Ausfr. m. Anna Hart.  
 6. Christian Reib, Tagl. m. Josefine Blasiol.  
 7. Friedrich Heil, Tagl. m. Anna Heib.  
 8. Joh. Sommer, Tagl. m. Luise Hornung.  
 9. Jakob Reibel, Tagl. m. Karol. Behn geb. Meuk.  
 10. Karl Heß, Tagl. m. Marie Eisinger.  
 11. Wilh. Martin, Maurer m. Luise Gärtner.  
 12. Barthol. Enger, Maurer m. Kath. Schmidt.  
 13. Karl Wolsch, Schneidermstr. m. Helene Fischer.  
 14. Herm. Leberer, Conditior m. Helene Feh.  
 15. Peter Kres, Fabrikarb. m. Elise. Kohl.  
 16. Balzhazar Rind, Kaufm. m. Marie Bender.  
 17. Friedr. Wagener, Schneider m. Anna Maria Werle.

Geborene.  
 1. d. Speyererbld. Joh. Kart. Hans u. L. Joha. Barb.  
 2. d. Epigraph Reinhold Paul Müller u. S. Albert Woll.  
 3. d. Tagl. Wil. Böh u. S. Heinrich.  
 4. d. Wirth Friedr. Schneyer u. L. Emma Auguste.

August.  
 1. d. Radirer Hubert Lautenschläger u. L. Christiane Antoinette.  
 2. d. Fuhrm. Karl Klemm u. S. Gust. Adolf.  
 3. d. Fabrikarb. Josef Herrmann u. S. Karl Wilhelm.  
 4. d. Kaufm. Joh. Wilh. Kries u. S. Emil.  
 5. d. Schmied Adam Karl u. S. August.  
 6. d. Schlosser Jakob Hauser u. S. Jakob.  
 7. d. Wagners-Geh. Wil. Kumeiler u. L. Elise. Rang.  
 8. d. Schum. Josef Schropp u. S. Franz Paul.  
 9. d. Koch Heinrich Scholl u. S. Heinr. Friedr.  
 10. d. Schuhmachermstr. Josef Kraft u. L. Rosa.  
 11. d. Wasamstr. Heinr. Schulz u. S. Heinr. Josef.  
 12. d. Fuhrm. Adam Schmitt u. L. Anna Marg.  
 13. d. Küfer Wilh. Schorf u. L. Elise.  
 14. d. Holapotheker Adolf Hoffmann u. L. Elise. Joha.  
 15. d. Landw. Joh. Redenauer u. S. Joh. Mich.  
 16. d. Bergolber Frz. Eßer u. S. Jakob.  
 17. d. Maurer Ferd. Diemer u. L. Luise.  
 18. d. Schieferd. Widm. Bauer u. L. Anna.  
 19. d. Fabrikarb. Frz. Braun u. L. Marie.  
 20. d. Raser Christian Ungemach u. L. Knolle.  
 21. d. Wagners-Geh. Heinr. Schieber u. S. Karl Heinrich.  
 22. d. Müller Michael Köbele u. S. Josef.  
 23. d. Kaufm. Peter Schulz u. L. Anna Bertha.  
 24. d. Marktmeister Eduard Gebrecht u. L. Marg. Anna.  
 25. d. Dreher Ludwig Dula u. S. Theobald.  
 26. d. Locomotivb. Joh. G. Kronauer u. S. Aug. Julius.  
 27. d. Bremser Jakob Wirtz u. L. Anna Elise.  
 28. d. Fuhrm. Karl Joh. Bauer u. L. Anna Barb.  
 29. d. Bäder Eduard Lorenz u. S. Karl Gg.  
 30. d. Oberpostass. Frdr. Rob. Gendheil u. L. Malwine Ernest. Rang.  
 31. d. Fuhrm. Wilh. Hört u. S. Karl Friedrich.  
 32. d. Schlosser Joh. Alois Fiedler u. S. Theodor.  
 33. d. Rangirer Martin Reiner u. L. Rosa.  
 34. d. Schreiner Leonh. Kaiser u. S. Frdr. Jos.  
 35. d. Maurer Edmund Kreuzer u. S. Josef.  
 36. d. Küfer Gg. Nidel u. S. Gg. Frdr.  
 37. d. Schmied Peter Grob u. L. Emma Marg.  
 38. d. Kaufm. Louis Matcon u. L. Elise. Marie Viet. Laurencia.  
 39. d. Kupferichm. Frdr. Eiser u. S. Friedr. Wilh.

Geborene.  
 1. d. Hofine geb. Lauringer, Ww. d. Tagl. Engelhard Fischer, 77 J. 4 M. a.  
 2. d. Thomas Gg. Rich. S. d. Schlossers Joh. Gg. Christ. 8 M. a.  
 3. d. Elise Barb. L. d. Schneiders Wilh. Aug. Koler, 8 M. 96 J. a.  
 4. d. Albert S. d. Cigarrenm. Gregor Schwenemann, 6 M. 4 J. a.  
 5. d. Barb. L. d. Metallg. Joh. Schneiderbauer, 1 J. 1 M. a.  
 6. d. Kath. Alois Frdr. Gg. S. d. Maschinenl. Singers Dent, 4 M. a.  
 7. d. Ludia Johanna L. d. Schneiders Joh. Joh. Bärrml, 1 J. a.  
 8. d. Anna Marg. L. d. Erbsenb. Jakob Wegger, 7 M. 6 J. a.  
 9. d. Maria Frziska L. d. Tagl. Wilh. Dery, 3 J. 11 M. a.  
 10. d. Emma Anna L. d. Schneiders Adolf Giermann, 4 M. 2 J. a.  
 11. d. Kath. Karol. L. d. Kaufm. Aug. Sattler, 2 J. 4 M. a.  
 12. d. Anna Martha L. d. Tapezierers Joh. Bet. Fischer, 1 J. a.  
 13. d. Ludw. Karl Aug. S. d. Tagl. Joh. Adam Daybach, 4 J. 10 M. a.  
 14. d. Martha geb. Duda, Ehefr. d. Schum. Jakob Burklin, 56 J. 5 M. a.  
 15. d. Karl Heinrich S. d. Tagl. Georg Kreiselmeier 1 J. 9 M. a.  
 16. d. verh. Fuhrm. Adam Krug, 52 J. 2 M. a.  
 17. d. led. Marie Anna Fint, ohne Beruf, 74 J. 5 M. a.  
 18. d. led. Franziska Huber, ohne Beruf, 75 J. 1 M. a.  
 19. d. Sofie L. d. Locomotivb. Heinr. Laurencz, 10 M. 12 J. a.  
 20. d. Kath. L. v. Bleidithers Kath. Werle, 22 J. a.  
 21. d. verh. Pächandler Carl Bauer, 27 J. 9 M. a.  
 22. d. Martha Anna Ottilie L. d. Baders Karl Beerli, 1 J. 7 M. a.  
 23. d. Luise L. d. Fabrikarb. Christian Weisig, 8 M. a.  
 24. d. der verh. Rentheants a. D. Hermann Roschel, 60 J. a.  
 25. d. Elise L. d. Werkmstrs. Joh. Aug. 1 M. 9 J. a.  
 26. d. die ledige Dienstmagd Anna Wals, 18 J. 9 M. a.  
 27. d. der ledige Fuhrmstr. Gg. Kochendörfer, 38 J. 11 M. a.  
 28. d. der ledige Erbarbit. Karl Theodor Salzer, 25 J. 9 M. a.  
 29. d. der verh. Privatm. Joh. Joh. Gottfr. Lutwin, 81 J. 5 M. a.  
 30. d. Babette Luise L. d. Fabrikarb. Gg. Frdr. Schuhmacher, 2 J. 2 M. a.  
 31. d. Helene L. d. Eifendr. Gg. Bläß, 1 J. 2 M. a.  
 32. d. Anna Bertha L. d. Sägers Christian Schöber, 1 M. 27 J. a.  
 33. d. Clara L. d. Bleidithers Kathias Werle, 24 J. a.

### Kirchen-Ansagen.

#### Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. Sonntag, 18. August. 12. Sonntag nach Pfingsten. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Zweiter Gottesdienst. 1/10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr Sakrament. Bruderschaft.

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 8 Uhr Singmesse, 4 Uhr Predigt und Anbacht.

Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 18. August. 12. Sonntag nach Pfingsten. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. 1/8 Uhr Verlesung des kathol. Müttervereins mit Vortrag.

Laurentiuskirche. Sonntag, 18. August. 12. Sonntag nach Pfingsten. Patrociniumfest des hl. Laurentius. 6 Uhr Weicht. 7 Uhr Frühmesse mit Communion. 1/9 Uhr Kindergottesdienst. 1/10 Uhr Festpredigt und Hochamt mit Procession und Te deum. 1/3 Uhr feierliche Bekehr.

#### Alt-katholische Gemeinde.

Sonntag, den 18. August, kein Gottesdienst.

Amthliche Anzeigen

Schankwahrung. Es wird anmit zur Kenntniss gebracht, das die allgemeine Weltertheile (Bakbureau) am Dienstag, den 15. ds., von Mittags 12 Uhr ab, des Feterstages wegen geschlossen bleibt. 15375 Mannheim, 11. August 1893. Grob. Bezirksamt: Dr. Schmid.

Schankwahrung. No. 13824. Die Witwe des Badermeisters Lorenz Freimüller, Katharina geborene Wolf hier hat um Einweisung in Besitz und Gewahrt des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Etwaige Einwendungen dagegen können binnen 4 Wochen dahier geltend gemacht werden. 15291 Mannheim, 10. August 1893. Der Gerichtsschreiber Grob. Amtsgerichts. Müller.

Konkursverfahren. Nr. 37066. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Herrmann Kehler in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf 15359 Dienstag, 5. September 1893, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Grobherzoglichen Amtsgerichte 2 hiesig. Amt. Mannheim, 10. August 1893. Gerichtsschreiber des Grob. Amtsgerichts.

Versicherungsausschuss Baden. Vergebung von Bauarbeiten. Zur Herstellung des Neubaus eines Dienstgebäudes für unsere Anstalt sollen folgende Arbeiten in Verding gegeben werden: 1. Zimmerarbeiten im Betrag von 9300 2. Cementarbeiten im Betrag von 12200 3. Blechschmiedarbeiten im Betrag von 2400 4. Schreinerarbeiten im Betrag von 12600 5. Glaserarbeiten im Betrag von 5700 zusammen 42200 Die Arbeitsauszüge und Bedingungen sind auf unserer Kanstlei (Seppelstr. 1a, eine Treppe hoch) einzusehen. Auftragende Meister wollen ihre Angebote auf Einzelpreise bis Montag, den 21. August 1893, Vormittags 9 Uhr versiegelt, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot für Neubau“ versehen, abgeben. Mannheim, 12. August 1893. Der Vorstand: Kistner.

Lehrling. mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre A. 61704b an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Mannheim zu richten. 15333

Wagner Würze. Die gute Köchin. Die sparsame Hausfrau! 15254

Wie ernähren Sie Ihr Kind? „Ich verwende bei meinen Kindern Ihre Kinderernährung“ mit gutem Erfolge! (Kurz.) S. Wälz. Offenbach. 10941 E. Rommich, Schwaben-Apothek.

II. Große Pferde-Verlosung zu Baden-Baden. Gewinne im Werthe v. 180,000 Mark. Haupttreffer: 20,000 Mark, 10,000 Mark, 5,000 Mark, 1,000 Mark, 500 Mark, 200 Mark, 100 Mark, 50 Mark, 20 Mark, 10 Mark, 5 Mark, 2 Mark, 1 Mark. 15370

3 Meter f. blau. Chéviot. 15370

Velociped-Club Mannheim.



Sonntag, den 13. August 1893. Morg. 5 Uhr ab Zatterfall. Ausfahrt nach Karlsruhe. Wegen Wichtigkeit der Sache bitten wir dringend um zahlreichste Beteiligung. Diejenigen Herren, welche sich an der Tour nicht beteiligen können, wollen den Rheinthalweg 10 Uhr 6 Min. den 13. August 1893. Zusammenkunft in Karlsruhe „Brauerei Schreyb.“ Der Vorstand

Nachhilfestunden im Französischen wie in den Realschulen, ertheilt ein Reallehrer. Anmeldungen unter B. H. Nr. 15370 nimmt d. Exp. d. Bl. entgegen. 15372 Eine Kleidermacherin nimmt Kunden an in und außer dem Hause, bei billiger Berechnung. 14440 H 3, 3, 3. Stod.

Gefunden. Gefunden und bei Hr. Bezirksamt deponirt: 15374 ein Portemonnaie.

Stellen sind. Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf sofort gesucht. Zu erfragen von Dienstag, den 15. ab bei Papendorf, o 7, o. 15371

Verkäuferin für Modes- und Manufacturwaaren nur durchaus tüchtige und selbstständige Kraft 15384 gesucht. Off. n. Reugn. u. Ubotog. u. L. N. 3443 an Rudolf Mosse, Heidelberg erb.

Tüchtige Rokk-Arbeiterinnen gesucht. 15191 Lehrling. 15333

Lehrling. mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre A. 61704b an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Mannheim zu richten. 15333

Wirthschafts-Gesuch. Ladenlokalitäten-Gesuch. Der Frühjahr spätestens 1. Juli 1894 werden in der Oberstadt Mannheims ganz große Ladenlokalitäten mit anstehenden hellen Räumen von einem feinen Geschäftshaus zu mieten gesucht. Hausbesitzer die umbauen oder die Räumlichkeiten besitzen, wollen Offerten mit Preisangabe unter J. 3070 an Rudolf Mosse, Mannheim einreichen. 12999

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit Pension von einer Dame bei guter Familie gesucht. Offerten sub O. H. 15366 an die Expedition erbeten.

Von einem Herrn in der Nähe der Planken - Rheinstraße - ein hübsch möbl. geräumiges Zimmer, part. oder 1. Stod., mit separatem Eingang gesucht. Off. mit Preisangabe erbeten unter G. S. 15373 an die Expedition d. Bl. 15373

Zu vermieten. C 2, 1 Café français, 3. St., ein eleg. möbl. Zimmer per 1. September zu vermieten. Näheres bei 15376 Friedmann, D 1, 13.

J 4, 17 Kost und Logis. 15378

N 3, 15 3. St., 1 fein möbl. Schlafz. sof. zu vermieten. 15368 Ein möblirtes Zimmer, 2 Tr. hoch, zu vermieten. 15370 Näheres im Berlag. Mehrere kleine Wohnungen, sofort bezugsbar, 1. u. 2. zu erfragen. 15377 H 8, 28, 2. Stod.

Kölner Liederkranz

unter dem Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg von Preussen. Dirigent: Albert Eibenschütz, Lehrer am Conservatorium zu Köln Montag, den 14. August cr., Abends 7 1/2 Uhr Vocal- & Instrumental-Concert in der Schloss-Restaurations zu Heidelberg unter gefl. Mitwirkung des Städtischen Orchesters. 1. Abtheilung. 1. Ouverture „Oberon“ von Weber. 2. Chöre: a. „Sonntag auf dem Meere“ von Helzse. b. „Saudmännchen“ von Karl Hirsch. Solo: Rechtsanwalt Fr. Zündorf. c. „Wenn Zwei sich gut sind“ von Kremser. 3. „Du und Du“, Walzer von Strauss. 4. a. Piccotti aus der Suite „Sylvia“ von Delibes. b. „Lois du Bal“ von Gilet. 5. Tonbilder aus „Walküre“ von Wagner. 6. Preischor: „Exultavit cor meum“ von Daniel de Lange. 2. Abtheilung. 7. Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven. 8. Chöre: a. „Waldesamkeit“ von Fache. b. „Meine Muttersprache“ von Engelsberg. Solo: Karl Rost. 9. Intermezzo sinfonica aus „Cavalleria Rusticana“ von Mascagni. 10. Ouverture „Tanhäuser“ von Wagner. 11. Chöre: a. „Mein Schützlein“ von Attenhofer. b. „Walzer“ von Vogel. 12. „Schneidige Truppe“, Marsch von Lenhardt. Vor dem Concerte: Niederlegung eines Kranzes und Vortrag einiger Lieder am Scheffel-Denkmal. Kassenpreis à Person 1 Mark. 15282

Restaurant Löwenkeller, B 6, 30 31, Mannheim. Schönstes und angenehmstes Lokal Mannheims vis-à-vis des Stadtparks mit schöner Parkwirtschaft. Keine Weine, offen und in Flaschen. Vorzügliches Bier aus der Aktien-Brauerei zum Löwenkeller hier, per Glas 10 Pfg. Mittagstisch im Abonnement, Speisen à la carte, Café etc. etc. zu jeder Tageszeit. Es empfiehlt sich bestens. 11164 K. Flum.

Weinheim a. d. Bergstr. Luftcurort, Wasserheil-Anstalt „PFÄLZER HOF“. Das ganze Jahr geöffnet. Dampfheizung. Pension mit den Wasseranwendungen incl. Arzt von 5 Mk. an. Prospekt gratis und franco durch den Besitzer Heinr. Reiffel und den dirig. Arzt Dr. Karillon. 13099

ERSTE MANNHEIMER HOLZTYPEN-FABRIK. Gachmann & Co. Mannheim. empfehlen ihr Lithographie- & GALVANOPLASTIK- & Stereotypie zur Anfertigung von Holzschnitten jeder Art, Cliches in Kupfer u. Blei zwecks Illustration von Werken, Catalogen, Preislisten und Insertionen, bei prompter und billigster Bedienung. 4780

Lanolin-Toilette-Lanolin aus patentirtem Lanolin. Vorzüglich zur Pflege der Haut und des Keints. Vorzüglich zur Reinhaltung und Bedienung von Hautstellen und Wunden. Vorzüglich zur Erhaltung guter Haut besonders bei kleinen Kindern. 11619 Zu haben in Zinntuben à 40 Pf., in Blechdosen à 20 und 10 Pf. in den Apotheken u. Droguenhandlungen Mannheims und der Umgegend, sowie im ganzen deutschen Reiche. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Verkauf. Bahnstation, bekannt, ehein. Weinort, nächst. Nähe Mainz ist ca. 2000 Quadr.-Metre

großes Anwesen besteh. in zweifach. d. Neuzeit entz. einger. Wohnhaus (18 Zimmer, 3 groß. Küchen etc.) mit Nebengebäuden, Bedientenwohnung, Stallung, Werkstätte, Waschküche, Remise, Scheune, Kellerhaus und Pachtalle mit Dampfbrühkessel, Thoreinfahrt, groß. Hof, vorzüg. Brunnen, sowie ca. 1000 Quadrat-Mtr. groß. schatt. völig fruchtbar u. zugfreiem Lust- und Obstgarten mit Treib- und Bienenhaus, alles in selbst best. Zustande, weggangshalber 15101 sehr billig unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Anwesen eignet sich als Berrschafstisch, insbes. auch zur Wein- & Speculation, Weinhandel, Berrschafstisch, ob. Champagnerfabrik, da für ca. 80 Stück gute Keller vorhanden u. letztere leicht ganz bedeutend vergrößert werden können. Gest. Off. unter S. S. 329 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Frankfurt a/M.

Rechte junge schwarze Fudel (Männchen) zu verkaufen. 15362 H 4, 1, 1 Treppen.

Seirathen vermittelt rasch, reell u. discret. 15283 U 5, 3, parterre.

Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik Gustav Lüttig, Berlin S., Weinstraße 46, verleiht gegen Kaution (nicht unter 10 M.) gerant. neue vorzügl. füllende Bettfedern, das Pfd. 35 Pf., Halbdaunen, das Pfd. 45 Pf., 1/2 weiche Halbdaunen, d. Pfd. 55 Pf., vorzügl. Daunen, das Pfd. 75 Pf., 1/2 weiche Daunen, das Pfd. 85 Pf. Von d. hies. Faunnen gemäßen 8 Pfund zum gebräut. Liebet. Beredung und mit bedacht. 11929

Hensel's Mineraldünger. Zum Einbau der Keder für die Spätsaison empfiehlt es sich schon jetzt, den Mineraldünger-Bedarf zu decken. 14474 Auf die Düngung im Herbst ist besonders Werth zu legen, weil die Winterfeuchtigkeit zur rascheren Lösung des Mineraldüngers beiträgt.

Carl Schilling, Dammstraße Nr. 9.

Schriftliche Arbeiten aller Art besorgt ein jg. Mann mit schöner Handschrift in seiner freien Zeit. Näh. im Berk. 14927

Bekanntmachung.

Von heute ab beträgt bei der Reichsbank der Diskont 5 Procent, der Lombardzinsfuß für Darlehne gegen ausschließliche Verpfändung von Schulverschreibungen des Reiches oder eines Deutschen Staates 5 1/2 Procent, gegen Verpfändung sonstiger Effekten und Baaren 6 Procent. Berlin, den 11. August 1893. Reichsbank-Directorium. 15679

Localbahn Mannheim-Weinheim. Aus Anlaß des Kirchweihfestes in Käferthal werden Sonntag Nachmittag bis Abends 10 Uhr, ab Station Mannheim Redarvorradt alle halbe Stunde Züge nach Käferthal und zurück abgefahren. Montag Nachmittag verkehren die Züge nach gewöhnlichem Sonntagsfahrplan. Näheres ist auf den Stationen bekannt gegeben. 15668 Betriebs-Verwaltung.

Pfälz. Thonwerke Act.-Ges. Neustadt a. d. Haardt empfehlen ihre „Verblendsteine“ in gelber, weißer und rother Farbe. Dampfkaminbau - Fabrik feuerfester Steine. Muster stehen gratis zu Diensten. 10270 „Vertreter gesucht“.

Erziehungsaustalt von Dr. Plähn. Realschule zu Waldkirch (Schwarzwald). Abgangszeugnisse berechtigten seit 1874 zum einjährig-vollwilligen Militärdienst. 14880 Schuljahr 1893/94: 136 Schüler, davon 99 Interna. Beginn des neuen Schuljahrs: 21. September 1893. Auf sittliche Erziehung u. gleichmäßige Entwicklung von Geist und Körper wird das Hauptaugenmerk gerichtet. Aufnahmebedingungen durch die Direction.

Schafmarkt in Mergentheim Mittwoch, 16. August 1893. 15285

Tanzlehr-Anstalt Lünner, Saalbau. Einem hochgeehrten Publikum diene zur gefl. Nachricht, das in einigen Wochen meine Unterrichtskurse zur neuen Saison eröffnet werden und beginnt der 1. Curfus am Sonntag, den 27. August, Nachmittag 3 Uhr für Damen und um 5 Uhr für Herren. 14420 Gefl. Anmeldungen hierzu, sowie auch zu den Privatkursen bitte ich wegen Eintheilung der Gesellschaften baldigst zu machen. Außer den hier eingeführten Runds- und Gesellschaftstänzen habe ich verschiedene neue und historische, von der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer besonders empfohlene Salontänze, so unter Anderem auch „Menuet à la reine“, welches am Hofe Sr. Majestät des deutschen Kaisers, sowie in allen Elite-Cirkeln wieder coursfähig geworden ist, in meinen Lehrplan aufgenommen. Extra-Unterricht für einzelne Personen, sowie für geschlossene Gesellschaften ertheile ich zu jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll Gustav Lünner, U 1, 1b, 2. Stock, Lehrer der Tanzkunst in Mannheim u. Heidelberg, Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

Bei Unterzeichnetem ist ein großer Transport Schweizer Kühe aus dem Berner Oberland eingetroffen. Dieselben stehen in Seckenheim, Weygasse und lade Kaufliebhaber ergebenst ein. 15298 Mannheim, den 11. August 1893. David Kahn.

Nähmaschinen aller Systeme für Haushalt und gewerbliche Zwecke. Nadeln, Del und Ersatztheile. - Eigene Reparatur-Werkstätte. Alfred Katz, Mannheim, D 2, 11, im Hause des Herrn Scharpinet. 7435

Evangelischer Arbeiter-Verein. Todes-Anzeige. Wir machen hierdurch die traurige Mittheilung, das unser Mitglied Heinrich Senk nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr, vom Trauerhause „Koppelstraße 26“ aus statt. Wir bitten unsere Mitlieder sich zahlreich zu dem letzten Ehrengeleite des Verstorbenen einzufinden. Der Vorstand. 15289

Evangelischer Arbeiter-Verein. Todes-Anzeige. Wir machen hierdurch die traurige Mittheilung, das unser Mitglied Heinrich Senk nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr, vom Trauerhause „Koppelstraße 26“ aus statt. Wir bitten unsere Mitlieder sich zahlreich zu dem letzten Ehrengeleite des Verstorbenen einzufinden. Der Vorstand. 15289

nach nicht begonnen hat, ist die letzte Woche so stark wie noch nie gearbeitet worden. Die letzten Jahre galt der Montag stets als „Spiehtag“. Letzte Woche gab es keinen Spiehtag und auch am Bankfeiertag, dem Montag der laufenden Woche, ruhte die Arbeit nicht. Die Fächer machten natürlich einwilligen gute Geschäfte, da die Löhne Kohlen 2-5 Th. höher notirt, als vor dem Streik. Die alten Bestellungen haben deshalb das Nachsehen. Allein in Süd-Staßfurt sind die letzten Tage etwa 15,000 Tonnen Kohlen täglich gefördert worden, und in Nord-Staßfurt, wo noch 15,000 Arbeiter an der Arbeit sind, ist die Ausbeute nicht geringer. — Im Rhodda-Thale in Bales feiern noch immer 30,000 Arbeiter. Der Streik pflanzt sich in die umliegenden Distrikte fort. In Planhiltz saßen gestern 8000 Bergleute den Beschluß, sofort eine 20prozentige Lohnerhöhung zu fordern. Die sich nach den Kohlenpreisen richtende Lohnskala sei eine große Ungerechtigkeit gegen die meisten. Die in Ventre gestern von den Vertretern von 30,000 sitzenden waldischen Bergleuten abgehaltene Konferenz forderte ebenfalls 20 Proz. Lohnerhöhung. Die Blechfabriken in den Distrikten Manellu und Swansea kündigten gestern ihren Arbeitern. 5000 Leute kommen dadurch einwilligen um ihr Brod. Von Sheffield wird gemeldet, daß die Kohlenvorräthe in Süd-Yorkshire auf die Reize gehen. Die Bergleute erklären, daß der Streik, wenn es den Bergwerksbesitzer ernst ist, getrost bis zum November dauern kann. Die Kohlenrubenbesitzer der schottischen Grafschaften Lanarkshire und Ayrshire beschloßen gestern in Glasgow, den Arbeitern täglich 6 d mehr zu zahlen. Einen ähnlichen Beschluß saßen die Arbeitgeber von Stannanan und Airdrie. Die Arbeiter fordern aber 1 sh mehr täglich.

**Aus Stadt und Land.**

Mannheim, 18. August 1893.

**Aus der Stadtraths-Sitzung**

vom 10. August 1893.

(Wirklichkeit vom Bürgermeisteramt.)

Der Escuto-Ausschuß des Rothkrankheitsmities in Hamburg übersendet den Abdruck seines Berichtes über seine Thätigkeit zur Bekämpfung des durch die Cholera hervorgerufenen Rothkrankes.

Das Siedbaubureau legt das Verzeichniß derjenigen Gebäude in der Rhein- und Heidebergerstraße, sowie der Friedrich- und Redarstraße vor, bezüglich welcher noch keine Hausentwässerungspläne zur Genehmigung eingereicht wurden. Den betreffenden sämmtlichen Hauseigentümern wird eine entsprechende politische Auflage zugehen, da noch im Laufe dieses Jahres der Anschluß aller Grundstücke in den bezeichneten Straßen erfolgen muß.

Aus mehreren Fabrikabstimmungen hiesiger Stadt wird heißes Wasser in die städtischen Kanäle abgeleitet. Das Siedbaubureau erhält den Auftrag, über die obwaltenden Verhältnisse zu berichten, um gegen etwaige Beschädigungen der Kanäle Vorkehrungen zu treffen zu können.

Das städt. Tiefbauamt wurde zur Verlängerung der Kanäle in der 13. u. 14. Querstraße um je ca. 170 Meter ermächtigt.

Auf Vorlage werden genehmigt: der Vertrag mit der Firma S. Wehrle u. Cie. wegen Herstellung von Kanalarbeiten in der 15. Querstraße, ferner die Abrechnung mit der Firma Grün u. Bilfinger wegen Ausführung von Erdarbeiten für die östliche Stadterweiterung.

Die Grundstücke der Stadtquadrate K 1, 2, 3, 4 wurden neu nummerirt und ist der betreffende Plan Nr. 300000 zur Zustimmung vorzulegen.

Zur besseren Regulierung des Fuhrverkehrs in der Dalbergstraße soll eine ortspolizeiliche Vorchrift dahin erlassen werden, daß genannte Straße zwischen dem Luisenring und der Werkstraße mit Fuhrwecken nur in der Richtung gegen den Luisenring befahren werden darf. Fuhrwecke, welche nach dem Redarvorland fahren, haben ihren Weg durch die Jungbusch-, Weil- und Werkstraße zu nehmen.

Auf Ansuchen wurde die Frist zur Lieferung von Granitrandsteinen zur Springbrunnen-Einfassung vor dem Wasserturm um 14 Tage verlängert.

Das Gesuch der Trambahn-Direktion um miethweise Ueberlassung der Dampfstraßenwalze behufs Einwalzung von Trambahnstrecken wurde genehmigt.

Die Union Electricitäts-Gesellschaft Berlin übersandte eine Einladung zur Beschichtigung der seit einigen Wochen im Betrieb befindlichen elektrischen Straßenbahn in Remscheid. Der Stadtrath glaubte, für jetzt von Abordnung einer Vertretung Umgang nehmen zu können.

In Folge des Gemarkungsaustausches mit der Gemeinde Käferthal wurde die Ausübung der Feldhut auf dem hierher übergegangenen Gemarkungstheil übernommen und ist der bisherige Feldhüter Michael Schubert von Käferthal in den Dienst einzuweisen.

Zur Ausführung eines farbigen Treppenhauseinfassers in der Realschule durch die Firma Kriebitzsch u. Boge wurde die Genehmigung erteilt.

Die Verträge wegen Lieferung von Turngeräthen, des Mobiliars und des Einfriedigungsgeländers der neuen Realschule werden genehmigt. Für Benützung städtischen Geländes, wenn solches außerhalb bebauter Gebiete in größerem Umfang stattfindet, sollen Gebühren berechnet werden:

von 1 Tag bis zu 1/2 Jahr	10 Pfg. pro Quadratmeter
1/2 Jahr " " 1 " "	20 " " "
1 " " " 2 " "	30 " " "

In jedem einzelnen Falle ist vor der Benützung die stadt-räthliche Genehmigung einzuholen.

Die Restaurierung des Buffets für die Restauration im Hoftheaterkeller wurde im Submissionsweg der Firma J. Peter dahier übertragen.

Die Anlage einer Telephonleitung von der Feuer-Weid-Centrale nach der Wohnung des Stephan Arnheiter als Eigentümer der Dampfweid im Hafengebiet wird genehmigt.

Die Obstversteigerung vom 7. Aug. mit einem Erträgniß von 420 Mk. 50 Pf. erhielt die stadträthliche Genehmigung. Zum Schluß werden eine größere Anzahl verschiedener Geflügel erbeig.

Der Großherzog von Baden traf vorgestern Abend in Straßburg ein und wurde auf dem Bahnhofe vom Statthalter und dem Prinzen Alexander von Hohenlohe begrüßt. Nach kurzem Aufenthalt reiste der Großherzog nach Böschmoog weiter, wo am Rhein eine große Pionierübung stattfinden soll. Anlässlich der Kirchweih in Käferthal werden morgen Sonntag Nachmittag bis Abends zehn Uhr ab Station Mannheim-Redarvorstadt alle halbe Stunde Züge nach Käferthal und zurück abgefahren. Montag Nachmittag verkehren die Züge nach gewöhnlichem Sonntagsfahrplan.

**Aus dem Großherzogthum.**

Schweningen, 11. Aug. Der Gendarmerteil gelang es, zweier Waben habhaft zu werden, welche schon mehrere Tage vom Uferhaus fort waren und sich in einem Schoppen ver-

steckt aufhielten. Dieselben stachen im Verdacht, einen Diebstahl begangen zu haben. — Zu dem zwischen Osterheim und Dudenheim aufgefangenen Rind hat sich bis jetzt noch kein Liebhaber gefunden. Es wird um Mittheilung gebeten, ob in irgend einer Gemeinde der Umgegend ein Stück Vieh abhandelt gekommen oder an jenem Tage verkauft wurde und seinem Begleiter entlaufen ist.

Das Anaben-Pensionat von S. Büchler, Raßatt, übernimmt, wie seit Jahren, schwächliche, schwer zu ziehende, geistig schlecht veranlagte, in Schulen mit starken Klassen nicht mitkommende, einer strengen Aufsicht bedürftige, zu Hause nicht gutthuende, unfolgsame und unfleißige Anaben. Die besten Erfolge nachweisbar. Prospekte. 18910



**Seidenstoffe**

direkt aus der Fabrik

von von Eiten & Keussen, Crefeld, also aus erster Hand in jedem Stück zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe. Samme und Plüsch haben wir zu jeder Jahreszeit.

**Unsere sämmtlichen Bureaux**

sind an 2670

**Sonn- und Feiertagen geschlossen.**

Dr. H. Haas'sche Druckerei  
Wendling, Dr. Haas & Co.

**Grab-Denkmal**  
reichhaltiges Lager.  
**Bruno Wolff,**  
Bildhauer. 849  
G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

**Reste**  
Neuheiten für Kleider, Blousen, Schürzen, Bettzeug, Vorhänge u. a.  
sind in großer Auswahl eingetroffen, bei 8415  
**Ludwig Eble,**  
G 5, 10. Jungbuschstrasse, G 5, 10.

**Obstpressen, Obmühlen, Traubenmühlen**  
in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt 14832  
**J. Waitzfelder in Mannheim,**  
K 2 No. 7.

**Luftkurort Hardenburg** bei Dürkheim a. Haardt.  
**Kurbau und Pension zum Hirsq.**  
Am Fuße der Hardenburg, in unmittelbarer Nähe der herrlichen Wald-Bromenaden gelegen. — Als Sommer-Aufenthalt sowie den verehrten Touristen, Vereinen, Schulen als lohnender Ausflug empfohlen. Freundsliche Zimmer, sehr gute Küche und reine Weine bei sehr mäßigen Preisen. Pension von M. 3.50 an. Saal- und Douche-Bäder im Hause. 9084  
**Theodor Schmidt.**

**Phönix-Pomade**  
ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Stärkung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses. Erfolg, sowie Unschädlichkeit, garant. Vor werthl. Nachahm. w. gowarnt. Preis pro Büchse 1 u. 2 M.  
**Gebr. Hoppe, Berlin SW.**  
Med.-chem.-Labor.-&Parf.-Fabr.  
Zu haben in Mannheim bei: Adolf Wiegner, P 3, 13  
Jacob Rost Wwe., E 5, 1 und G. A. Werl, D 5, 14.  
In Ludwigshafen bei: Jean Weis, Friseur. 51710

**Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3**  
empfiehlt sich zur Herstellung von 717  
**Asphalt- & Cement-Böden etc.**  
bei bekannt prompter Vebienung und guter Ausführung unter Garantie.

Die Stelle eines Expeditionsgehülfen für unsere Güterbehälter ist zu besetzen. Geeignete Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse auf unserem Bureau Bahnhof Redarvorstadt melden. 15885

**Betriebs-Inspection der Mannh.-Weinh.-Heid. Localbahn.**

**Civilstandsregister der Stadt Mannheim.**

- Beständels.**
1. Karl Joh. May Stein, Lehramtsprakt. u. Magd. Arnold.
  2. Alfred Dresler, Kaufm. u. Elisabeth Schanz.
  3. Frz. Dit, Getreidearb. u. Barb. Ciesl. geb. Rathgeb.
  4. Emil Romend, Schlosser u. Frzka. Schnezl.
  5. Franz Humm, Gärtner u. Elisab. Kullmann.
  6. Karl Pfeffer, Kaufm. u. Anna Sator.
  7. Andr. Stelzenmüller, Kaufm. u. Kath. Schmitz.
  8. Alois Kaupfer, Instrumentenm. u. Marg. Staab.
  9. Ernst Eichm, Zimmerm. u. Helene Koch.
  10. Joh. Hoffmann, Bierbr. u. Marie Danner.
  11. Jakob Amrhein, Buchdr. u. Kath. Wagner.
  12. Adolf Gärtner, Kaufm. u. Marie Paul.
  13. Jean Pfeffer, Kaufm. Anna Delwig.
  14. Joh. Karl Zohrer, Kaufm. u. Marie Emilie Moser.
  15. Joh. G. Jiffel, Bäcker u. Johanne Reitmig.
  16. Bernh. Franz, Kaufm. u. Adolf. Sofie Kath. Jung.
  17. Gust. Adolf Gröble, Gemeindeführer u. Emma Julie Kath. Baum.
  18. Christof Albert Kepple, Kfm. u. Wilh. Kappelmann.
  19. Frdr. Kunt, Cigarrenm. u. Lucie Sig.
  20. Heinz. Dopp, Fabrikarb. u. Kath. Adrig.
  21. Franziskus Aul, Fabrikarb. u. Elisab. Weingärtner.
- Getraute.**
1. Christian Schwenke, Kürschner m. Hel. Dientenbäler.
  2. Theodor Kiesler, Schlosser m. Hermine Gehrm.
  3. Ernst Schma, Schlosser m. Joha. Herrmann.
  4. Heinz. Leib, Formst. m. Anna Gagg.
  5. Ferd. Rüdert, Kuchst. m. Anna Karl.
  6. Christian Weg, Tagl. m. Josefine Blasiol.
  7. Friedrich Heil, Tagl. m. Anna Heil.
  8. Joh. Sommer, Tagl. m. Luise Hornung.
  9. Jakob Reibel, Tagl. m. Karol. Lehn geb. Blauk.
  10. Karl Heß, Tagl. m. Marie Ebinger.
  11. Wilh. Martin, Maurer m. Luise Gärtner.
  12. Barthol. Enger, Maurer m. Kath. Schmidt.
  13. Karl Vohs, Schneiderm. m. Helene Richter.
  14. Herm. Leberer, Conditor m. Helene Deß.
  15. Peter Kres, Fabrikarb. m. Elisab. Kohl.
  16. Valthazar Wüsch, Kaufm. m. Marie Bender.
  17. Friedr. Wagener, Schreiner m. Anna Maria Werle.
- Geborene.**
1. d. Speyerelsh. Joh. Mari. Damb u. L. Joha. Barb.
  2. d. Epigraph Reinhold Paul Müller u. S. Albert Wüll.
  3. d. Tagl. Wil. Bild u. S. Heinrich.
  4. d. Wirth Friedr. Schnezl u. L. Emma Auguste.
  5. d. Ladner Hubert Lautenschläger u. L. Christiane Antoinette.
  6. d. Fuhrm. Karl Klemm u. S. Gust. Adolff.
  7. d. Fabrikarb. Josef Herrmann u. S. Karol. Wilhelm.
  8. d. Kaufm. Joh. Wilh. Krieg u. S. Emil.
  9. d. Schmied Adam Karl u. S. Auguste.
  10. d. Schlosser Jakob Hauser u. S. Jakob.
  11. d. Wagnm.-Geh. Phil. Kunzeiler u. L. Elisab. Marg.
  12. d. Schuhn. Josef Schrapf u. S. Franz Paul.
  13. d. Koch Heinrich Schol u. S. Heinz. Friedr.
  14. d. Schuhmachernstr. Josef Kraft u. L. Rosa.
  15. d. Waagnstr. Heinz. Schulb u. S. Heinz. Josef.
  16. d. Fuhrm. Adam Schmitt u. L. Anna Marg.
  17. d. Küfer Wilh. Schorf u. L. Elise.
  18. d. Dolapotheke Adolff Hoffmann u. L. Elisab. Joha.
  19. d. Landw. Joh. Redenauer u. S. Joh. Rich.
  20. d. Bergolber Frz. Söber u. S. Jakob.
  1. d. Maurer Ferd. Diemer u. L. Luise.
  2. d. Schieferd. Ludw. Bauer u. L. Ana.
  3. d. Haarfärber. Frz. Braun u. L. Marie.
  4. d. Maler Christian Ungemach u. L. Amalie.
  5. d. Buchpater Heinz. Schneider u. S. Karl Heinrich.
  6. d. + Müller Michael Rüdels u. S. Josef.
  7. d. Kaufm. Peter Schulz u. L. Anna Bertha.
  8. d. Marktmeister Eduard Erdredt u. L. Marg. Anna.
  9. d. Dreher Ludwig Rüdels u. S. Theobald.
  10. d. Locomotiv. Joh. G. Kronauer u. S. Aug. Julius.
  11. d. Brenner Jakob Würz u. L. Anna Elisab.
  12. d. Fuhrm. Karl Jaf. Bauer u. L. Anna Barb.
  13. d. Bäcker Eduard Lorenz u. S. Karl Gg.
  14. d. Oberpostl. Frdr. Ad. Gendheil u. L. Malvine Ernest. Marg.
  15. d. Fuhrm. Wilh. Hirt u. S. Karl Friedrich.
  16. d. Schlosser Joh. Alois Fiedler u. S. Theodor.
  17. d. Rangirer Martin Reiner u. L. Rosa.
  18. d. Schreiner Leonh. Kaiser u. S. Frdr. Jos.
  19. d. Maurer Edmund Kreuzer u. S. Josef.
  20. d. Müller Gg. Ridel u. S. Gg. Frdr.
  21. d. Schmied Peter Groh u. L. Emma Marg.
  22. d. Kaufm. Louis Maicon u. L. Elisab. Marie Vict. Laurencia.
  23. d. Kupferkfm. Frdr. Cifer u. S. Friedr. Wilh.
- Getordene.**
1. Rosine geb. Lauinger, Ww. d. Tagl. Engelhard Fischer, 77 J. 4 M. a.
  2. Thomas Gg. Rich., S. d. Schlossers Joh. Gg. Christ, 8 M. a.
  3. Elise Barb., L. d. Schneiders Wilh. Aug. Adler, 3 M. 35 T. a.
  4. Albert, S. d. Cigarrenm. Gregor Schmiedemann, 6 M. 4 T. a.
  5. Barb., L. d. Metallg. Joh. Schneiderberger, 1 J. 1 M. a.
  6. Kath. Alois Frdr. Gg., S. d. Maschinm. Jüngens Henf, 4 M. a.
  7. Lydia Johanna, L. d. Schneiders Joh. Jaf. Würml, 1 J. a.
  8. Anna Marg., L. d. Erbsenbr. Jakob Rejger, 7 M. 6 T. a.
  9. Maria Frzka., L. d. Tagl. Wilh. Rem, 3 J. 11 M. a.
  10. Emma Anna, L. d. Schneiders Adolff Giermann, 4 M. 2 T. a.
  11. Kath. Karol., L. d. Kaufm. Aug. Sattler, 2 J. 4 M. a.
  12. Anna Martha, L. d. Tapezierers Joh. Pet. Fischer, 1 J. a.
  13. Ludw. Karl Aug., S. d. Tagl. Joh. Adam Hagbad, 4 J. 10 M. a.
  14. Martha geb. Hud., Chfir. d. Schuhn. Jakob Würflin, 36 J. 5 M. a.
  15. Karl Heinrich, S. d. Tagl. Georg Kreiselmaier, 1 J. 9 M. a.
  16. d. verb. Fuhrm. Adam Krug, 32 J. 2 M. a.
  17. d. led. Marie Anna Fink, ohne Beruf, 74 J. 5 M. a.
  18. d. led. Franziska Huber, ohne Beruf, 75 J. 1 M. a.
  19. Sofie, L. d. Locomotiv. Heinz. Laurencia, 10 M. 12 T. a.
  20. Kath., L. v. Meißners Kath. Berle, 22 T. a.
  21. d. verb. Fashändler Karl Bauer, 27 J. 9 M. a.
  22. Martha Anna Dittlie, L. d. Baders Karl Brech, 1 J. 7 M. a.
  23. Luise, L. d. Fabrikarb. Christian Weischa, 8 M. a.
  24. d. verb. Rentbeamte a. D. Hermann Wolke, 60 J. a.
  25. Elise, L. d. Werkmeisters. Jaf. Rüd., 1 M. 9 T. a.
  26. die ledige Dienstmagd Anna Walz, 18 J. 9 M. a.
  27. der ledige Fuhrknecht Gg. Kochendörfer, 36 J. 11 M. a.
  28. der ledige Gebarbr. Karl Theodor Schlereth, 25 J. 9 M. a.
  29. der verb. Privatm. Joh. Jaf. Gottfr. Lutein, 61 J. 5 M. a.
  30. Thelotte Luise, L. d. Fabrikarb. Gg. Frdr. Schuhmacher, 2 J. 2 M. a.
  31. Helene, L. d. Eijendr. Gg. Bläß, 1 J. 2 M. a.
  32. Anna Bertha, L. d. Sägers Christian Schöber, 1 M. 27 T. a.
  33. Clara, L. d. Weidlers Nathias Werle, 24 T. a.

**Kirchen-Ansagen.**

- Katholische Gemeinde.**
- Jeuitenkirche.** Sonntag, 18. August. 12. Sonntag nach Pfingsten. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Zweiter Gottesdienst. 1/10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr Sakrament. Bruderschaft.
- Kathol. Bürgerhospital.** Sonntag, 8 Uhr: Singmesse. 4 Uhr Predigt und Andacht.
- Untere kath. Pfarre.** Sonntag, 18. August. 12. Sonntag nach Pfingsten. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. 1/3 Uhr Versammlung des kath. Müttervereins mit Vortrag.
- Laurentiuskirche.** Sonntag, 18. August. 12. Sonntag nach Pfingsten. Patrociniumfest des hl. Laurentius. 6 Uhr Beicht. 7 Uhr Frühmesse mit Communion. 1/9 Uhr Kindergottesdienst. 1/10 Uhr Festpredigt und Hochamt mit Projession und Te deum. 1/3 Uhr feierliche Vesper.
- Altkatholische Gemeinde.**  
Sonntag, den 18. August, kein Gottesdienst.

**Amthliche Anzeigen**

**Schautmachung.**  
Es wird anmit zur Kenntniss gebracht, daß die allgemeine Versteigerung (Vahnbureau) am Dienstag, den 15. d. M., von Mittags 12 Uhr ab, des Feiertages wegen, geschlossen bleibt.  
15375  
Mannheim, 11. August 1893.  
Groß. Bezirksamt:  
Dr. Schmid.

**Schautmachung.**

No. 13824. Die Wittve des Bäckermasters Lorenz Freimüller, Katharina geborene Med hier hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes gebeten.  
Eingewogene Einwendungen dagegen können binnen 4 Wochen dahier geltend gemacht werden.  
15291  
Mannheim, 10. August 1893.  
Der Gerichtsschreiber Groß.  
Amtsgericht.  
Müller.

**Konkursverfahren.**

No. 37066. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Rehrer in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf  
15389  
Dienstag, 5. September 1893, Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte 2 hierf. Amt.  
Mannheim, 10. August 1893.  
Staf.  
Gerichtsschreiber des Groß.  
Amtsgerichts.

**Verföhrungsanstalt Baden.**

**Vergebung Bauarbeiten.**

Zur Herstellung des Neubaus eines Dienstgebäudes für unsere Anstalt sollen folgende Arbeiten in Verding gegeben werden:  
1. Zimmerarbeiten im Betrage von 9300  
2. Cementarbeiten im Betrage von 12200  
3. Blecharbeiten im Betrage von 2400  
4. Schreinerarbeiten im Betrage von 12600  
5. Glaserarbeiten im Betrage von 5700  
zusammen 42200  
Die Arbeitsausläse und Bedingungen sind auf unserer Kanalei (Seppoldstr. 1a, eine Treppe hoch) einzusehen.  
Auftragende Meister wollen ihre Angebote auf Einzelpreis bis Montag, den 21. August 1893, Vormittags 9 Uhr persönlich, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot für Neubau“ versehen, anbei einreichen.  
Karlsruhe, 12. August 1893.  
Der Vorstand:  
Kahn.

**Velociped-Club**

Mannheim.



Sonntag, den 13. August 1893, Morg. 5 Uhr ab Lutterfall **Ausfahrt nach Karlsruhe.**  
Wegen Wichtigkeit der Sache bitten wir dringend um zahlreicher Beteiligung. Diejenigen Herren, welche sich an der Tour nicht beteiligen können, wollen den Rheinthalweg 10 Uhr 6 Minuten.  
15329  
Zusammenkunft in Karlsruhe „Brauerei Schrempf“.  
Der Vorstand

**Nachhilfestunden**

im Französischen wie in den Real-Fächern, ertheilt ein Reallehrer.  
Anmeldungen unter B. H. Nr. 15370 nimmt d. Exp. d. Bl. entgegen.  
15372  
Eine Kleidermacherin nimmt Kunden an in und außer dem Hause, bei billiger Berechnung.  
14440 H 3, 3, 3. Sind.

**Gefunden**

Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: 15374 ein Portemonnaie.

**Stellen finden**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf sofort gesucht. Zu erfragen von Dienstag, den 15. ab bei Papendorf, o 7, c. 15371

**Verkäuferin**

für Modes- und Manufacturwaaren nur durchaus tüchtige und selbstständige Kraft 15364 gesucht.  
Off. m. Reugn. u. Photoz. u. L. N. 3543 an Rudolf Mosse, Heidelberg erb.

**Tüchtige Rod-Arbeiterinnen**

ge sucht. 15191  
2 Lehrlinginnen wird angenommen.  
D 2, 1.

**Lehrlinggesuche**

Für eine größere Cigarettenfabrik wird pr. Aug.-September ein  
15333

**Lehrling**

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gesucht.  
Selbstgeschriebene Offerten und Adresse A. 61704b an Rudolf Mosse, Postl. N. 6., Mannheim zu richten.

**Miethgesuche**

**Ladenlokalitäten-Gesuch.**  
Der Frühjahr spätestens 1. Juli 1894 werden in der Oberstadt Mannheims ganz große Ladenlokalitäten mit anstehenden hellen Räumen von einem feinen Geschäftshause zu miethen gesucht. Dausbesitzer die umbauen oder die Räumlichkeiten besitzen, wollen Offerten mit Preisangabe unter J. 2070 an Rudolf Mosse, Mannheim einreichen. 12999

**Ein hübsch möbirtes Zimmer mit Pension von einer Dame bei guter Familie gesucht.**

Offerten sub O. H. 15366 an die Expedition erbeten.

**Zu vermietthen**

02, 1 Café français, 3 St., ein eleg. möbl. Zimmer per 1. September zu vermietthen. Näheres bei 15378 Friedmann, D 1, 13.  
J 4, 17 Kost und Logis. 15378  
N 3, 15 3 St., 1 fein möbl. Schim. sof. zu vermietthen. 15368  
Ein möbirtes Zimmer, 2 Zr hoch, zu vermietthen. 15370  
Näheres im Verla.

**Zu vermietthen**

Ein möbirtes Zimmer, 2 Zr hoch, zu vermietthen. 15370  
Näheres im Verla.

**Mehrere kleine Wohnungen.**

(solist begiebt, 1. u. zu erfragen 15317 H 8, 28, 2. Stod.

**Kölner Liederkranz**

unter dem Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg von Preussen.  
Dirigent: Albert Eibenschütz, Lehrer am Conservatorium zu Köln  
Montag, den 14. August cr., Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr  
**Vocal- & Instrumental-Concert**  
in der Schloss-Restaurat ion zu Heioldberg  
unter gef. Mitwirkung des Städtischen Orchesters.

- 1. Abtheilung.**  
1. Ouverture „Oberon“ von Weber.  
2. Chöre: a. „Sonntag auf dem Meere“ von Helms.  
b. „Sandmännchen“ von Karl Hirsch. Solo: Rechtsanwalt Fr. Zündorf.  
c. „Wenn Zwei sich gut sind“ von Kremser.  
3. „Du und Du“, Walzer von Strauss.  
4. a. „Piccini aus der Suite „Sylvia“ von Delibes.  
b. „Loin du Bal“ von Gillet.  
5. Tonbilder aus „Walküre“ von Wagner.  
6. Preischor: „Exultavit cor meum“ von Daniel de Lange.  
**2. Abtheilung.**  
7. Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven.  
8. Chöre: a. „Waldensankheit“ von Pache.  
b. „Meine Muttersprache“ von Engelsberg.  
Solo: Karl Rost.  
9. Intermezzo sinfonica aus „Cavalleria Rusticana“ von Mascagni.  
10. Ouverture „Tannhäuser“ von Wagner.  
11. Chöre: a. „Mein Schiltselein“ von Attenhofer.  
b. „Walzer“ von Vogel.  
12. „Schneidige Truppe“, Marsch von Lenhardt.  
Vor dem Concerte: Niederlegung eines Kranzes und Vortrag einiger Lieder am Scheffel-Denkmal.  
Kassenpreis à Person 1 Mark. 15282

**Restaurant Löwenkeller, B6, 3031, Mannheim.**

Schäufest und angenehmes Lokal Mannheims vis-à-vis des Stadtparks mit schöner Hofwirtschaft. Keine Weine, offen und in Flaschen. Vorzügliches Bier aus der Aktien-Brauerei zum Löwenkeller hier, per Glas 10 Pf.  
Mittagsstisch im Abonnement, Speisen à la carte, Café etc. etc. zu jeder Tageszeit. 11164  
Es empfiehlt sich bestens  
K. Flum.

**Weinheim a. d. Bergstr. Luftcurort, Wasserheil-Anstalt „PFÄLZER HOF“.**

Das ganze Jahr geöffnet. Dampfheizung. Pension mit den Wasseranwendungen incl. Arzt von 5 Mk. an. Prospekt gratis und franco durch den Besitzer Reiner. Reiffel und den dirig. Arzt Dr. Karllion. 18099

**ERSTE MANNHEIMER HOLZTYPENFABRIK**  
**Sachs & Co.**  
Mannheim  
empfehlen ihr  
**Atelier für**  
Xylographie  
GALVANOPLASTIK  
Stereotypie  
zur Anfertigung von  
Holzschnitten jeder Art,  
Cliches in Kupfer u. Blei zwecks Illustration von Werken, Catalogen, Preislisten und Insertionen, bei prompter und billigster Bedienung. 4720

**Lanolin-Toilette-Lanolin**

aus patentirtem Lanolin.  
Vorzüglich zur Pflege der Haut und des Leints.  
Vorzüglich zur Reinhaltung und Bedeckung wunder Hautstellen und Wunden.  
Vorzüglich zur Erhaltung guter Haut besonders bei kleinen Kindern. 11619

Zu haben in Zinntuben à 40 Pf., in Blechdosen à 20 und 10 Pf. in den Apotheken u. Drogehandlungen Mannheims und der Umgegend, sowie im ganzen deutschen Reiche.  
Lanolinfabrik Martinikenfelde.

**Verkauf**

Bahnstation, bekannt, rhein. Weinort, nächst. Nähe Mainz ist ca. 2000 Quadrat-Meter

**großes Anwesen**

besteht in zwei Stüd., d. Neuzeit entspr. einger. Wohnhaus (18 Zimmer, 3 groß. Küchen etc.) mit Nebengebäuden, Bedientenwohn-ung, Stallung, Werkstätte, Waschküche, Remise, Scheune, Kellerhaus und Badstube mit Dampfbrüh-feffel, Abreinfahrt, groß. Hof, vorzügl. Brunnen, Louis ca. 1050 Quadrat-Mtr. groß, schätzl. völlig neu u. zu freiem Luft- und Obstgarten mit Treib- und Bienenhaus, alles in lobdest. Zustande, wegunghaber 15101  
sehr billig unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
Anwesen eignet sich als Herrschaftssitz, inöbel, auch zur Wein-peculation. Weinhandel-Ge-trieb, od. Champagnerfabrik, da für ca. 80 Stüd gute Keller vorhanden u. letztere leicht ganz bedeutend vergrößert werden können. Gest. Off. unter S. 8, 329 an Haasenstein & Vogler, N. 6. in Frankfurt a/M.

**Heirathen**

vermittelt rasch, reell u. discret. 15283 U 5, 3, parterre.

**Bestfederal-Fabrik**

Gustav Kullig, Berlin S., Prinzen-straße 40, verfertigt gegen Auftragne (nicht unter 10 St.) ganz neue vorzügl. füllende Bestfederaln, das St. 35 Pf. Goldbaunen, das St. 25 Pf. 5. weiche Goldbaunen, d. St. 25 Pf. vorzügl. Daunen, das St. 25 Pf. 2.50 Pf. Von dies. Daunen genügen 8 Pfund zum größten Oberbett. Verpödung wird nicht berechnet. 11929

**Heinrich's Mineraldünger.**

Zum Einbauen der Kecker für die Spätharveste empfiehlt es sich schon jetzt, den Mineraldünger-Be-darf zu decken. 14474  
Auf die Düngung im Herbst ist besonders Werth zu legen, weil die Winterfeuchtigkeit zur rascheren Lösung des Mineraldüngers beiträgt.  
Carl Schilling, Dammstraße Nr. 9.  
Schriftliche Arbeiten  
aller Art besorgt ein jg. Mann mit schöner Handschrift in seiner freien Zeit. Näh. im Verl. 14927

**Bekanntmachung.**

Von heute ab beträgt bei der Reichsbank der Diskont 5 Procent, der Lombardzinsfuß für Darlehne gegen ausschließliche Verpfändung von Schulverschreibungen des Reiches oder eines Deutschen Staates 5<sup>1/2</sup> Procent, gegen Verpfändung sonstiger Effekten und Waaren 6 Procent.  
Berlin, den 11. August 1893.

**Reichsbank-Directorium. 15370**

**Localbahn Mannheim-Weinheim.**

Aus Anlaß des Kirchweihfestes in Räfertthal werden Sonntag Nachmittags bis Abends 10 Uhr, ab Station Mannheim Redarvorstadt alle halbe Stunde Züge nach Räfertthal und zurück abgefahren. Montag Nachmittags verkehren die Züge nach gewöhnlichem Sonntagsfahrplan.  
Näheres ist auf den Stationen bekannt gegeben. 15368  
Betriebs-Verwaltung.

**Pfälz. Thonwerke Act.-Ges.**

Neustadt a. d. Haardt  
empfehlen ihre

**„Verblendsteine“**

in gelber, weißer und rother Farbe.  
Dampfkaminbau — Fabrik feuerfester Steine.  
Muster stehen gratis zu Diensten. 10270  
„Vertreter gesucht“.

**Erziehungsanstalt von Dr. Plähn.**

Realschule zu Waldkirch (Schwarzwald).  
Abgangszeugnisse berechtigten seit 1874 zum einjährig-mil-litären Militärdienst. 14880  
Schuljahr 1893/94: 136 Schüler, davon 99 Internat.  
Beginn des neuen Schuljahrs: 21. September 1893.  
Auf sittliche Erziehung u. gleichmäßige Entwicklung von Geist und Körper wird das Hauptaugenmerk gerichtet. Aufnahmebedingungen durch die Direction.

**Schafmarkt in Mergentheim**

Mittwoch, 16. August 1893. 15285

**Tanzlehr-Anstalt Lünner, Saalbau.**

Einem hochgeehrten Publikum diene zur gefl. Nach-richt, daß in einigen Wochen meine **Unterrichtskurse** zur neuen Saison eröffnet werden und beginnt der 1. Cours am Sonntag, den 27. August, Nachmittags 3 Uhr für Damen und um 5 Uhr für Herren. 14420  
Gest. Anmeldungen hierzu, sowie auch zu den Privatkursen bitte ich wegen Eintheilung der Gesell-schaften baldigst zu machen.  
Außer den hier eingeführten Rund- und Gesellschaftstänzen habe ich verschiedene neue und historische, von der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer besonders empfohlene Salontänze, so unter Anderem auch

**„Mennet à la reine“**

welches am Hofe Sr. Majestät des deutschen Kaisers, sowie in allen Elite-Cirkeln wieder coursfähig geworden ist, in meinen Lehrplan aufgenommen.  
Extra-Unterricht für einzelne Personen, sowie für geschlossene Gesellschaften ertheile ich zu jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll  
Gustav Lünner, U 1, 1b, 2. Stock,  
Lehrer der Tanzkunst in Mannheim u. Heidelberg,  
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer.

**Schweizer Kühe**

aus dem Berner Oberland eingetroffen. Die-selben stehen in Seckenheim, Beygaffe und lade Kaufliebhaber ergebenst ein. 15293  
Mannheim, den 11. August 1893.

**David Kahn.**

**Nähmaschinen**

aller Systeme für Haushalt und gewerbliche Zwecke.  
Nadeln, Del und Ersatztheile. — Eigene Reparatur-Werkstätte.  
Alfred Katz, Mannheim, D 2, 11,  
im Hause des Herrn Scharpinet. 7435

**Evangelischer Arbeiter-Verein.**

**Todes-Anzeige.**  
Wir machen hierdurch die traurige Mittheilung, daß unser Mitglied  
15369  
**Heinrich Senk**  
nach kurzem Leiden kauft entschlafen ist.  
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Reppelstraße 26 aus statt.  
Wir bitten unsere Mitlieder sich zahlreich zu dem letzten Ehrengelächte des Verstorbenen einzufinden.  
Der Vorstand.



Wie ernähren Sie Ihr Kind?  
„Ich verwende bei meinen Kindern Ihre Kinderernährung“  
mit gutem Erfolge! (Ausz.)  
S. Büßl, Offenbach.  
Erlaubt die Kinderernährung in Packeten à 80 und 150 Pf. zu haben bei 10941  
S. Bonniß, Schwaben-Apothek.

**11. Große Pferde-Verlosung**

zu Baden-Baden. Gewinne im Werthe v. 180,000 Mark.  
Haupttreffer: 20,000 Mark.  
Loose à 1 Mark. 11 Loose für 10 Mark.  
Porto u. Liste 20 Pf. extra. Verloren 1892  
H. Rolling, General-Debit Baden-Baden.

**Chéviot**

3 Meter f. blau, schwarz, zum Anzuge für 10 M. 2<sup>te</sup> best. zu Herbst, od. Winter-Paletot 7 M. per franco a. Baden. 3 Bünigens, Tuchfabrik, Esenbei Baden. An-zeignt vorzügl. Bezugsquelle. 1544

Schnee-Marko



# Gerolsteiner Sprudel

Natürliches Mineralwasser, Tafelgetränk 1. Ranges empfohlen 6160 Erste Mannheimer Eisfabrik Gebrüder Bender.

Specialgeschäft für Heil- u. Tafelwasser. Teleph. 795. F. J. Helfenstein, N 3, 13a.

Verkauf über die Strasse.

15380

## Die schönste Handschrift

können sich Erwachsene in 2-3 Wochen aneignen.

Unterricht für Kaufleute (Buchhalter, Commis, Lehrlinge), sowie für Damen (separat) und Schüler resp. Schülerinnen. Honorar M. 15.—

## Dienstag, 15. August

beginnen wieder neue Kurse im

# Schönschreiben

Kalligraphie-Gebrüder Mannheim Institut C 3, 1.

## Deutsche, Lat. u. Rundschrift.

Interessenten, welche diesen Kursen noch beizuwohnen wünschen, werden gebeten, sich nächsten

## Montag, 14. oder Dienstag, 15.

August anmelden zu wollen. Auswärtige können den Unterricht in wenigen Tagen beenden; auch brieflich. 15290

## Afrikanischer

# Nussbohnen-Kaffee

Medizinisch für Gesunde und Kranke empfohlen.

Epochemachende Neuheit, geschützt durch Deutsches Reichspatent.

## Vortheile:

1. Gemischt mit anderen Kaffeebohnen, vollständig reizloses, gesundes und wohlschmeckendes Kaffeegetränk.
2. Grosser Nährwerth.
3. Angenehmer Geschmack.
4. 50% Geld-Ersparniss.

Preis per ganzes Pfundpaquet 50 Pfennig. Preis per halbes 30

In Originalpackung von der zur Herstellung allein berechtigten Firma: Gebrüder Schmidt Nachfolger, Fabrik für Kaffeebohnen, Bodenheim-Frankfurt a. M. Zu haben bei: Gebrüder Koch, F 5, 9/10, H 8, 19, H 2, 6. Carl Weber, G 8, 5. L. Kaufmann, L 12, 7.

General-Agentur und Depot bei: M. Schultze, hier, C 9 No. 5.

Bitte genau auf meine Firma zu achten. F 2, 7. J. Lindemann. F 2, 7.

## Das Erste Special-Reste-Geschäft

F 2, 7 Mannheim F 2, 7

empfehle als hervorragend billig: 15360

# Reste

in prima reinwollenen Kleiderstoffen, 1 großer Posten 135 Ctm. breite prima helle Stoffe zu Regenmäntel.

Ferner empfehle ganz außerordentlich billig:

Buntes Bettzeug, weiß Damast, weiß und bunt, Flodypique, Bettuchleinen, Hemdenleinen, Handtücher, Bettbarhend, Cattun, Tischtücher, Servietten etc.

F 2, 7. J. Lindemann, F 2, 7.

Dampfheizungen, Wasserheizungen, Luftheizungen für Fabriken und Wohnhäuser. Trocken-Einrichtungen, Gasöfen, Fabriköfen mit Ventilation, den Vorschriften der Fabrikspection entsprechend. Kostenanschläge und Pläne kostenfrei durch

Robert Elsaesser, Mannheim.

Vertreter vom Eisenwerk Kallerslautern.

## Prima Seegras

bei Joh. Birchofer, K 1, 7. 18489

Ein 1. Rang-Fogenglob in A frei; zu erfragen in der Exped. da. Bl. 13889

## Discrete

Kräftig. aller Art, d. M. u. Fr., Schwächezustände etc. werden durch Dr. Blau's Br. Klinik in Dresden, ausw. brfl., nach über 50j. Erfhrg sicher, ohne Verursachg. u. ohne Anwendung drastischer Mittel (Quecksilber) geheilt. Hon. 5 M. Schutz g. Poll. 5 M. Prosp. durch Spec.-Arzt Dr. med. Lell, Sangestr. 47. 13889

Einzig richtiger Kaffee-Zusatz!

## HERZOG'S Kaffee-Essenz

50% Ersparniss! Größter Consommant in Deutschland! Wohlgeschmack, leicht, gesund, unverderblich, unverändert. In Dosen u. Packungen in den meisten Colonialhandlungen beschaffbar zu haben. Fabrikanten: Herzog & Fuchs, Andernach 9 Hb. Vertretung u. Lager: Georg Kaufmann. 19469

Täglich

## Süßer Apfelmoss

schon gekostet, per Schoppen 10 Pf. per Liter über die Straße 20 Pf. 15347

J. Förderer, Mittelstr. 61.

## Aechtes Pfälzer Kornbrot

Adolf Röhm, Bäcker, 15298 H 10, 27.

!Wichtig für Jedermann!  
Aus wolkigen Lumpen aller Art werden moderne, haltbare Kleider, Unterrock- und Säuerstoffe, Schlafdecken, Teppiche sowie Dudsäcke, blau Cheviot und Loden umgearbeitet. Muster gratis u. franco durch 12142 Gebrüder Sohn, Ballenstedt a. S., N. 60.

Damen-Kaufnahme billig, bis er jeder Zeit bei Frau Arzig W. 19469

Die Gummi-Fabrik von Raoul & Co., Paris übergab mir den Verkaufsbroschüren neuesten Artikel und sende ich illustrierte Preislisten darüber gratis u. diskret. 1094 W. Mähler, Leipzig 22.

## Emil Bühler, Hof-Photograph.

Mannheim. Prämiirt: B 5, 14. Berlin, Brüssel, Karlsruhe, Dresden, Heidelberg, Mannheim, Wiesbaden.

Aufnahmen finden statt: Sonntag von 9 Uhr Morg. bis Abds. 6 Uhr ebenso an Wochentagen. 5408

## Ruhrkohlen

Samtliche Sorten, Steinkohle, Braunkohle, sowie Bündelholz und alle andern Sorten Brennholz empfiehlt zu Tagespreisen 14925

J. R. Wiederhold, H 7, 26. Telephon 616.

Blumen-Halle, E 4, 1, Fruchtmarkt. 2097

## Kohlen

I. Ofenbrand mit Stück und Ruß aufgebessert.  
I. Rußkohlen, gewaschen, gries- und rüßfrei.  
I. Anthracit, garantiert für permanent brennend u. schlackenfrei, englische u. deutsche Marke.  
I. Ruhr-Gascoaks aus besten Werken 85 Pfg.  
I. Ruhr-Gas-Rußcoaks für Küll- und irische Oefen, in Säcken geliefert 95 Pfg. p. Ctr. frei Haus.

## Holz:

I. Buchen- und Tannenscheitholz nach Maß, in beliebiger Größe und Stärke zerklüvert.  
Buche Klöcher für Bade- und Kachelöfen, per 1 Centner M. 1.15  
Bündelholz, sehr trocken, beliebtes Feuerungsholz, bei Abnahme von 30 Bündel, per Bündel 11 1/2 Pfg. frei Haus

## Ph. L. Lehmann,

Comptoir F 7, 18. Telephon 647.  
P. S. Bezüge in den Sommer-Monaten finden naturgemäß sorgfältigere und billigere Bedienung. 13467